



BBU-Pressemitteilung
23.05.2019

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

24. Mai 2019: Bundesweit rund 300 Klima-Streik-Aktionen / Atomenergie kann Klimakrise nicht lösen

(Bonn, Berlin, 23.05.2019) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat sich anlässlich des Globalen Klimastreiktages am 24. Mai 2019 (Freitag) erneut mit den Jugendprotesten für den Klimaschutz solidarisiert. Der BBU begrüßt das Engagement für den Klimaschutz und für die Abschaltung der Kohlekraftwerke der Schülerinnen und Schüler sowie der Studierenden. In rund 300 Städten sind alleine in der Bundesrepublik Deutschland Schulstreikaktionen geplant. Der BBU ruft auch Erwachsene zur Teilnahme und zur Unterstützung der Proteste auf.

Mit Nachdruck auf drängende Klimaprobleme hinweisen

Mit der bundesweiten und internationalen Kampagne „Fridays for Future“ soll mit Nachdruck auf die international drängenden Klimaprobleme hingewiesen werden. Auf der Internetseite von Fridays for future heißt es dazu: „Anlässlich der Europawahl werden am 24. Mai über die Grenzen Europas hinaus junge Menschen auf die Straßen gehen, um auf die Bedeutung der Europawahl für unser globales Klima aufmerksam zu machen. Denn vom 23. bis zum 26. Mai 2019 finden Europawahlen statt. In Deutschland wird am 26. Mai gewählt.“

Die Klimakrise ist die größte Herausforderung der Gegenwart und muss oberste Priorität in der Politik haben. Es sind radikale Klimaschutzmaßnahmen notwendig, um die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels noch gewährleisten zu können. Als drittgrößter CO₂-Emittent weltweit trägt die EU eine besondere Verantwortung im Kampf gegen die Klimakrise.“

Eine **bundesweite Übersicht der Aktionen** am 24. Mai findet man unter <https://fridaysforfuture.de/streiktermine>, eine **internationale Übersicht** unter <https://www.fridaysforfuture.org/events/map>

Atomkraft verschärft die globale Erwärmung

BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz betont, dass insbesondere die Atomenergie die Klimakrise nicht lösen kann. Die weitere Nutzung von Atomkraft verschärft die globale Erwärmung durch die Verhinderung des Einsatzes von sauberen Energiesystemen. Darum solidarisiert sich der BBU auch mit der Kampagne „Don't Nuke the Climate“. Informationen darüber unter <http://www.dont-nuke-the-climate.org/de>

„Die Zukunft gehört den erneuerbaren Energien“, so Udo Buchholz. Und auch im Bereich der Verkehrspolitik hält der BBU, der auch im Bündnis „Bahn für Alle“ mitwirkt, schon lange eine drastische Wende für dringend erforderlich. „Das Bus- und Bahnangebot für Reisende muss endlich verbessert werden und der Güterverkehr gehört auf die Schiene“, fordert Buchholz. <http://www.bahn-fuer-alle.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.